



## Notizen aus der Sitzung des Gemeinderats vom 14. März 2017

- ❖ Bürgermeister Jörg Czybulka hat im Rahmen der Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt gegeben, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Januar 2017 beschlossen habe, die Maßnahme „Umbau der Heizungsanlage / Warmwasserbereitung im Vereinsheim des TC Wolfenweiler-Schallstadt e.V.“ mit einem Betrag von maximal 15.000,00 Euro zu bezuschussen. Die Mittel hierzu würden im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt. In seiner Sitzung am 14. Februar 2017 habe der Gemeinderat dann beschlossen, zur Sicherung der Ansprüche der Volksbank Freiburg eG über die Gewährung eines Darlehens zur Finanzierung der Erneuerung der Heizungsanlage/Warmwasserzubereitung im Clubheim Waldseemüllerstraße 1 a auf dem gemeindeeigenen Sportgelände eine Ausfallbürgschaft über 30.000,00 € zeitlich unbefristet zu übernehmen.
- ❖ Jeweils einstimmig hat der Gemeinderat dem Bauantrag zur Erweiterung eines Balkons auf dem Grundstück Flst. Nr. 5579, Wiesenstraße, Gemarkung Wolfenweiler, dem Bauantrag zum Anbau eines Wintergartens auf dem Grundstück Flst. Nr. 50/2, Im Eck, Gemarkung Wolfenweiler und dem Bauantrag zur Aufstockung des bestehenden landwirtschaftlichen Wohnhauses und Herstellung einer Betriebsleiterwohnung auf dem Grundstück Flst. Nr. 6158, Stollenmühleweg, Gemarkung Wolfenweiler, zugestimmt.
- ❖ Ebenfalls jeweils einstimmig hat der Gemeinderat den folgenden Auftragsvergaben im Zusammenhang mit dem Umbau/Erweiterung der Kita Mengen zugestimmt:
  - Erd-/Maurer-/Betonarbeiten an die Firma Späth, Endingen zum Bruttogesamtpreis von 233.835,24 Euro.
  - Zimmererarbeiten an die Firma Späth, Bad Krozingen zum Bruttogesamtpreis von 93.577,05 Euro
  - Fensterbauarbeiten an die Firma Hecht, Freiburg-Hochdorf zum Bruttogesamtpreis von 32.950,90 Euro
  - Dachdeckerarbeiten an die Firma Isotech, Glottertal zum Bruttogesamtpreis von 28.099,83 Euro
  - Blechernerarbeiten an die Firma Mai, Bad Krozingen zum Bruttogesamtpreis von 5.248,11 Euro
  - Gerüstarbeiten an die Firma Feser, Denzlingen zum Bruttogesamtpreis von 4.102,58 Euro
  - Elektroarbeiten an die Firma Jürgensen Elektro-Technik, Hartheim zum Bruttogesamtpreis von 66.290,95 Euro
  - Blitz- und Erderarbeiten an die Firma Lösch GmbH, 77656 Offenburg zum Bruttogesamtpreis von 3.591,75
  - Sanitärinstallationsarbeiten an die Firma Wiedensohler, Breisach zum Bruttogesamtpreis von 101.814,70 Euro. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 40.000,00 Euro in diesem Bereich ist ebenfalls zugestimmt worden. Die überplanmäßigen Ausgaben werden über die höhere Zuführung vom Vermögenshaushalt gedeckt.

- Heizungsinstallationsarbeiten an die Firma Krumm, Bahlingen zum Bruttogesamtpreis von 25.493,33 Euro. Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 5.000,- Euro in diesem Bereich ist ebenfalls zugestimmt worden. Die überplanmäßigen Ausgaben werden über die höhere Zuführung vom Vermögenshaushalt gedeckt.

Die Prüfungen aller Angebote hatten jeweils ergeben, dass die Angebote dieser Firmen unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte die annehmbarsten sind.

Architekt Stoll hat zuvor über die erfolgte Ausschreibung und den aktuellen Stand, der am Vortag auch dem Kita-Team vorgestellt worden sei, informiert. Es sei beabsichtigt, mit der Baumaßnahme Anfang April 2017 zu starten. Man liege gut im Kostenrahmen. Es seien gute Angebote von regionalen Firmen abgegeben worden, so dass der Zeitplan eingehalten werden können sollte.

- ❖ Der Gemeinderat hat vom Jahresrechnungsergebnis 2016 des Dorfhelferinnenwerks Sölden e. V. Kenntnis genommen. Bürgermeister Jörg Czybulka hat sich bei allen Beteiligten nochmals herzlich für das wichtige Engagement bedankt.
- ❖ Herr Wohlgemuth hat anhand einer entsprechenden Präsentation über das seitens der Gemeinden Schallstadt, Pfaffenweiler und Ebringen erworbene und künftig für die Hochwasser-Gefahrenabwehr angewandte Programm FLIWAS 3 (Flut-Informations- und -warnsystem) informiert. FLIWAS 3 sei im Auftrag des Ministeriums für Umwelt entwickelt und bereitgestellt worden. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft habe den Städten und Gemeinden empfohlen, zur Stärkung der Hochwasser-Gefahrenabwehr FLIWAS 3 einzusetzen. Auch der Gemeindetag unterstütze FLIWAS 3. Ziel von FLIWAS 3 sei es, die wasserseitige Informationsversorgung des kommunalen Hochwasser-Krisenmanagement deutlich zu verbessern. In FLIWAS 3 könne eine Vielzahl von Informationen zum Wettergeschehen und zum Abfluss zusammengestellt werden, um Hochwassersituationen lokal besser einschätzen zu können. Mit diesem mobilen hochmodernen Instrument könne eine Vielzahl von Nutzern auf die notwendige Daten zugreifen und sich ständig über die aktuelle Lage informieren. Hierfür sei FLIWAS ein hervorragendes Instrument, das auch bei Starkregenereignisse die Arbeit vor Ort unterstützen könne.